



**C** Gesamelt fabeln.

**Das lxxix. blat.**

mir vnd meinen dieneren auff dises fest kostliche cleider machē/ vñ thū  
das vnuerzogenlich/ vnd darumb das kein verziehen dar inn gescheh-  
ordener er ynen einnen ob meister. Eumicus geheissen/ der yn auff wart-  
tet/ das si endlich soltent arbeiten/ vnd si mit essen vnd trincken wol ver-  
sehen. Auff ein zept als nedius nicht inheimisch was gabe Eumicus den  
schneidern allen warmes brot vnd homig zu ander speisse vnd sprach zu  
ynen. Ir sollen Nedio seinen teil behalten. Do sprach der meister Nedius  
esse kein homig ob er auch dar were. Do Nedius komen was sprach er /ic  
haben on mich gessen/ vnd meinen teil mir nicht behalten. Do sprach Eu-  
micus dem meister sagt ob du wol hie gewesen werest/ dannoch hettest  
kein homig gessen. Nedius schwig dar zu/ vnd gedacht emsiglichen wie  
er seine meister möchte wider gelten. Vnd auff ein zept do der meister nie  
gegenwurtig was füget sich vnder andern reden. das Eumicus zu Nedio  
sprach/ sag mir nedie ob du ye kein bessern zu schneydern gesehen hast  
wann deyn meister ist. Antwort Nedius. Ja herz er wer fast gut wa die  
kräckheit yn nicht so ser beschwerte. Do in eumicus fraget was kranck-  
hept er an im hette Do sprach Nedius zu y ia herz er wirt auch etwan  
so wütend tobsüchtig vnd so geschlingen wa man nicht bald dar vor were  
mit binden oder villeicht mit rüren schlagē/ nyemant möchte sicher bey  
im be leiben. Do sprach Eumicus hab it aber kein zeichen dar bey it er.  
kennē mügent wann yn die kranckheit an wölle stossen Nedius antwurt  
herz ia/ wann er vñ sich hin vnd her sehen würt vnd mit den fūstē auf  
die taffeln klopfen mit dē füßen ströpel/ vñ seine stül dar auff er sitzet  
auff heben so kommet die tobsucht an yn. Do sprach Eumicus so wil ich  
dester bas warten das niemant von im geletzet werde/ du tust wol dar  
an sprach Nedius. Vn lange dar nache/ als Eumicus vnd sein diener bei  
den schneideren waren/ verbarg Nedius dem meister seyn schere. Vnd  
als er schneiden solte vnd die scher mit enfand/ ward er vmb sich sechen  
vnd auff die büm klopfen mit den henden ob er die scher icht hörte vnd  
seinen stül auff heben. Do wenet Eumicus yn wolte die tobsucht an kom-  
men/ vnd schüffe als balde das man yn binden solte/ vnd do er sich wert  
vnd schryen ward/ schlügen sy yn so lange vntz das sy müde wurden/ vñ  
er blöde ward. Do er sich aber wider erholt sprach er. O herze warumb  
hast du mich so harte lassen schlagen. Antwort Eumicus meister ich hab  
das dir ze nutze gethon/ wann Nedius hat gesagt wie du zu erlichen zei-  
ten tobsüchtig werdest vnd nyemand vor dir sicher seye/ vñnd müge dir  
nicht ee noch bas geholffen werden/ wann durtch binden vnd schlagen.  
Do sprach der meister in zorn beweget zu Nedio sag du schalcke/ wo hast  
du erfahren oder von wannen weist du das ich tobsüchtig wurde. Nedius  
Antwortet vñnd sprach/ zu denn zepten als du erfürest das ich warme  
brot vnd homig nicht essen mocht do ward mit dem tobsuchte kunt getan